

# SCHOPENHAUER ERSTAUSGABE



ENDE APRIL ERSCHEINT:

## Arthur Schopenhauer Reisetagebücher

aus den Jahren  
1803-1804

Herausgegeben von Charlotte von Gwinner

Mit einer Tagebuchseite in Faksimile und  
20 Bildtafeln nach Stichen der Zeit von  
Balzer, Salomon Gessner, Ludwig Heß,  
Karl Schütz und anderen. 8°. 312 Seiten.



Auf schönem holzfreiem Papier  
IN HACHEINEN GEB. GZ. 8,0  
IN HACHEDER GEB. GZ. 19,2

**Einmalige Vorzugs-Ausgabe**

von 100 numerierten Stücken auf feinstem Papier  
IN GANZCEDER GEB. GZ. 50,0

Ich liefere, falls vor Erscheinen bestellt, mit 40% (Vorzugsausgabe nur mit 30%) und Schlüsselzahl 2000.

Nach Erscheinen mit 35% (Vorzugsausgabe mit 30%) und Schlüsselzahl des B.-B.



Aus dem Besitz ihres Großvaters gibt Charlotte von Gwinner zum erstenmal die längst erwarteten Reisetagebücher des fünfzehn- und sechzehnjährigen Schopenhauer heraus. Die große Reise, die er mit seinen Eltern durch Holland, England, Belgien, Frankreich, die Schweiz, Osterreich und Deutschland unternahm, bildete in seinem Leben einen bedeutungsvollen Wendepunkt. Um den Preis, die weite Welt zu sehen, verzichtete der Jüngling auf die Gelehrtenlaufbahn zugunsten des Kaufmannsberufs.

Seine Aufzeichnungen sind auch interessant im Vergleich mit der vielgelesenen Schilderung dieser Reise durch seine Mutter, Johanna Schopenhauer. Der Sohn blieb nicht wie seine Mutter an der Oberfläche der Dinge haften, er nahm tiefe Eindrücke mit und gedenkt noch später der befruchtenden Wirkung der Reise, „durch die sein Verstand durch die Anschauung genährt wurde“. Die Lebendigkeit und Stärke des Erlebens, die Beobachtungsgabe für das Charakteristische und der Stil sind für sein Alter ganz erstaunlich und deuten bereits auf die spätere Entwicklung seines Geistes hin.

Zwanzig Bildtafeln nach alten Stichen geben dem Leser einen lebhaften Eindruck von den Städten, Bau- und Kunstdenkmälern, wie sie Schopenhauer sah.

Ein vierseitiger Oktavprospekt steht zur Verfügung.

## F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG